

und jeder Abteilung ein Referent teilnimmt. Sonnabends führt dieser Referent dann in seinem Betriebe die Referentenbesprechungen durch. Unser Bestreben geht ständig dahin, die Zahl der Versammlungen zu vermehren, damit die Teilnehmerzahl der einzelnen Versammlungen verkleinert werden kann. Dadurch wird es möglich, gründlicher zu arbeiten. Der Agitator und sein Stellvertreter müssen beim Tag der Aufklärung einen ganz engen Kontakt mit jedem Teilnehmer haben. Sie sollen die Kumpels lehren und dabei auch selbst von den Kumpels lernen. Dadurch wird das Vertrauen der Masse zur Partei gefestigt.

Was behandeln wir am Tag der Aufklärung? Wir machen den Kumpel mit den wichtigsten politischen Ereignissen bekannt. Als die Sowjetunion mit der Volksrepublik China ein Bündnis abschloß, haben wir beim nächsten Tag der Aufklärung darüber gesprochen. Die Volkskammer beschloß das Gesetz für Staatssicherheit. In unseren Betrieben waren damals auch ernste Anzeichen feindlicher Tätigkeit vorhanden. Wir behandelten deshalb beim Tag der Aufklärung das Gesetz und unsere Aufgaben für die Sicherung unserer Betriebe. Es zeigt sich, daß für dieses Thema großes Interesse vorhanden war. In einem Jugendschacht wurde der Protest gegen die Volksfeinde dabei so stark, daß in der Diskussion ein Saboteur entlarvt werden konnte. Wir sprachen zum Deutschlandtreffen, zum Gesetz der Arbeit, zur Entwicklung von Brigaden der ausgezeichneten Qualität und zur Mechanisierung der Arbeit, zum 1. Mai usw. Wir haben auch gleich nach Abschluß des deutsch-polnischen Freundschaftsvertrages die Belegschaft mit seinem Inhalt vertraut gemacht. Es gab hierbei sehr interessante Diskussionen. Genossen! Gerade aus den Diskussionen zu diesem Vertrag wurde ganz klar ersichtlich, daß noch nicht alle Kumpels begriffen haben, daß die Oder-Neiße-Grenze eine Friedensgrenze ist. Ein Kumpel, Träger des Aktivistenabzeichens, sagte zum Beispiel ungefähr so: „Na ja, der Walter Ulbricht, das ist schon ein richtiger Mann für uns Arbeiter, aber das mit der Oder-Neiße-Grenze hat er sich wahrscheinlich nicht richtig überlegt, und damit bin ich nicht einverstanden.“

Genossen! Hier muß nun unsere Überzeugungsarbeit einsetzen, und die wird bestimmt von Erfolg sein. Wenn der Kumpel schon in Walter Ulbricht seinen richtigen Mann sieht, wird er auch begreifen, daß die Oder-Neiße-Grenze eine Friedensgrenze ist. (Lebhafter Beifall.)

Die Massen erinnern uns beim Tag der Aufklärung auch an unsere Pflichten. Im April sprachen wir zum Beispiel über die Konkurrenz-